

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im April.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	2	v. 5 bis 5½ U.	Orang mit blauen Streifen.	heiter 1	Zu Nachts Schnee 2
— —	22	von 4¾ bis 5 U.	Mit rötlicht blauen Streifen,	heiter 1	Abends trüb 1
Abendr.	19	von 7 bis 7½ U.	Mit rosenrothem Segmente.	schön 1	Zu Nachts Eis, Tags darauf heiter 1
— —	25	von 7¼ bis 7¾ U.	Mit gelb und rötlichten Strahlen.	heiter 1	Früh darauf heiter 2
— —	28	— — — —	Orang und ausgebreitet.	schön 2	Der ganze folgende Tag heiter 1 u. 2

Nachrichten. Von den Schweizergebirgen bis nach Roschach herab lag tiefer Schnee, woraus man nach alten Erfahrungen ein gefegnetes Jahr hoffte. — Am 9. warf der Wind, Garbino genannt, in der Nähe des Havens bey Peflaro zu Nachts ein Fahrzeug um, wodurch 3 Schiffer umkamen. — Am 10. hat sich im Departement der obern Saone in einem Kohlenbergwerke das brennbare Gas, welches sich in dem Stollen gefammelt, plötzlich mit einem furchtbaren Knall entzündet. Wegen Mangel an Luft konnte man in den Stollen nicht vordringen, und mehrere Arbeiter waren theils tod, theils durch den Dunst betäubt. Erst am folgenden Tag konnte man in den Stollen einfahren, und die Leichname von 20 andern Arbeitern herausziehen. — Am 12. gegen Abend entstand in der Umgebung bey Frankfurt am Mayn ein fürchterliches Gewitter, welches um so unverhoffer war, da am Morgen dieses Tages Schnee mit Regen und Hagel vermischt gefallen war. — Am 13. früh war auf der Untereibe ein heftiges Gewitter, welches bey Krautland einschlug, und 2 Häuser in Asche legte. — In der Nähe von Bayonne warf die stürmische See einen ungeheuren Kachelot (Pottfisch) von 52 Fufs Länge und 12 Fufs Umfang um den Leib an das Ufer. — Die Stadt Schiras in Persien wurde von einem Erdbeben verheeret, welches 6 Tage und Nächte ohne Unterbrechung währte; über die Hälfte dieser Stadt wurde verschlungen, und die andere Hälfte wurde in Trümmer geworfen, und kaum 500 Menschen konnten sich retten. Durch dieses Erdbeben wurde Kazroun, eine Stadt zwischen Bocher und Schiras, mit der Hälfte seiner Einwohner verschlungen. Die Berge und die Stadt versanken ebenfalls. — In und in den Gegenden von Trient wechselte der Winter schnell zum lieblichsten Sommer. Die Landwinde, welche 2 Monat lange herrschten, und ganz Italien von den Alpen bis zur Meerenge von Sicilien plagten, sind verschwunden, und alles grünnet, während die Spitze der Berge mit tiefem Schnee bedeckt sind, was in frühern Jahren um diese Zeit nicht mehr der Fall war.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Die erste Hälfte dieses Monats war zur Beobachtung der Sonnenflecken ungünstig. Den 22. waren 2 kleine Flecken am östlichen Sonnenrande eingetreten, neben welchen am 25. noch ein 3. zu sehen war. Am 26. standen diese 3 Flecken um 11 U. Mittags in horizontaler Linie in einer scheinbaren Entfernung von 11' 42" vom nördlichen Sonnenrande neben einander, wovon der mittlere 16' 39" vom östlichen Sonnenrande entfernt war. Die Distanz der 2 übrigen kleinen Flecken betrug nur 52" scheinbar nach den Theilen des grössten Kreises.